

3. 183. (4)

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, ist der

echte

Steirische Kräuter-Saft für Brustleidende

fortwährend und in bester Qualität zu haben

in Laibach bei Herrn **Joh. Klebel** und in Stein beim Herrn Apotheker **Jahn**.

Der alleinige Erzeuger des „echten steirischen Kräuter-Saftes“, Apotheker **Purgleitner** in Graz, bittet, selben nicht mit andern unter derselben Benennung in Handel gesetzten Fabrikaten zu verwechseln.

Die Flaschen des „echten steirischen Kräuter-Saftes“ sind aus weißem Glas, nach oben konisch zulaufend und mit Zinnkapseln, auf welchen (wie auf der Flasche selbst) das Gepräge: „Apotheke zum Hirschen in Graz“ und „IPA“ angebracht ist, sorgfältig verschlossen, übrigens mit Etiquets sammt Namensunterschrift des Erzeugers versehen.

Preis einer Flasche 50 kr. CM.; weniger als zwei Flaschen werden nicht versendet.

Die Verpackung von zwei oder vier Flaschen wird mit 20 kr. CM. berechnet.

Wir verwahren uns gegen alle Fälschungen, und bitten, die obige Beschreibung der Flaschen zu beherzigen.

3. 154. (7)

Als Ueberstreuungs-Dünger auf Wintersaaten, so wie zum Düngen der Sommersaaten und allen wie immer Namen habenden Pflanzen, empfehle ich mein

k. k. ausschließlich privilegiertes

Compost-Düngermehl

à 1 fl. 30 kr. per Wiener-Zentner franco Wien.

Von diesen konzentrirten Düngemitteln genügen 10 Zentner zu einer ausgiebigen Düngung von 1 n. ö. Joch (von 1600 □ Klft.); es zeigt, laut vielen vorliegenden Zeugnissen, auf Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kukuruz, Kartoffeln, Runkelrüben, Alee, Wiesen, Weingärten, Bäume, Flachs, Hanf, Blumen- und Küchengewächse eine ausgezeichnete Wirkung.

Ferner sind bei mir zu haben:

Knochenmehl, ganz reines	3 fl. 30 kr.	} pr. 1 W.-Zent. franco Wien.
Phosphormehl	4 „ — „	
Künstlicher Guano	5 „ — „	
Echter bolivianischer Guano	10 „ 30 „	

k. k. ausschl. priv. erste österr. Compost-Düngermehl-Fabrik von **Karl Beer** in Wien.

Comptoir: Stadt, Hafnersteig Nr. 710. Fabrik: Leopoldstadt, Taborstraße beim Universum.

3. 122. (5)

Für Gärten- u. Blumen-Freunde!

Die Samen- und Pflanzen-Handlung

von

C. Platz & Sohn in Erfurt

hat den Unterzeichneten ermächtigt, Bestellungen für dieselbe entgegen zu nehmen.

Der nahe und fern seit fast 50 Jahren begründete Ruf der genannten Handlung, und die Reichhaltigkeit der Verzeichnisse derselben, welche bei mir zur unentgeltlichen Abnahme bereit liegen, lassen mich recht viele Aufträge hoffen, deren prompteste und tadellose Ausführung die geehrten Besteller stets erwarten können.

Laibach im Jänner 1857.

Johann Klebel,
Handelsmann am Hauptplatze.

3. 85. a

Auszug

aus dem Protokolle der Sitzung der Handels- und Gewerbekammer für Krain am 12. Februar 1857.

Unter dem Vorsitze des Kammer-Präsidenten Herrn **L. G. Luckmann**

und im Beisein des k. k. Statthaltereis-Sekretärs Herrn **A. Laschan**, als k. k. Ministerial-Kommissär.

Gegenwärtig die Herren Kammer-Mitglieder:

Blasnik,	Koschier,
Holzer,	Krisper,
Hudovernig,	Mally,
Janesch,	Mühleisen,
Karinger,	Samassa.

1. Der Sekretär verliest die Sitzungs-Protokolle vom 9. und 18. Dezember 1856, welche unverändert angenommen und unterfertigt wurden.

2. Note des hochlöbl. k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 2. Dezember 1856, Z. 6619, womit die Protokollirung der Firma **N. F. Grumnig** sel. Witwe mit des Prokuraführers Herrn **Johann Tautscher**, sowie Löschung der Firma **N. F. Grumnig** in Laibach bekannt gegeben wird.

Dient zur Wissenschaft und wurde darnach das Firmen-Protokoll rektifizirt.

3. Das löbl. k. k. Bergamt Idria übersendet den Ausweis über die Erzeugnisse und den Verschleiß des dortigen Bergwerkes pro 1854 bis inclusive 1856. Wird in den Kammerbericht aufgenommen.

4. Das hochlöbl. k. k. Landesgericht Laibach ddo. 16. Dezember 1856, Z. 6974, übersendet die Fondsausweisung des Herrn **Eduard Prucker** behufs einer Spezerei- und Materialwaren-Handlung zur Aeußerung.

Wurde die Fondsausweisung als genügend angesehen und die diesfällige Aeußerung sub Erb.-Z. 656 erstattet.

5. Das Schmelz- und Hammerwerk Steinbüchel sendet den statistischen Ausweis ihrer Werksverhältnisse in den Jahren 1854 bis inclusive 1856.

Wird in den Kammerbericht aufgenommen.

6. Die Spinn- und Webefabrik in Laibach sendet den statistischen Beitrag zum Jahresbericht der Kammer pro 1854 bis inclusive 1856.

Wird in den Kammerbericht aufgenommen.

7. Die Gewerks-Verwaltung zu Sava sendet den statistischen Beitrag zum Jahresberichte der Kammer pro 1854 bis inclusive 1856.

Wird in den Kammerbericht aufgenommen.

8. Die hohe k. k. Landesregierung zu Laibach ddo. 20. Dezember 1856, Z. 22098, eröffnet, daß der Gemeinde **Mannich** die Bewilligung zur Abhaltung zweier Jahr- und Viehmärkte am 17. Jänner und ersten Montage im Monate März jeden Jahres erteilt worden ist.

Dient zur Wissenschaft und wird in das Markt-Verzeichniß eingetragen.

9. Das hohe k. k. Handelsministerium ddo. 2. Jänner 1857, 30056/2637, sendet das Verzeichniß Nr. X. über die im Monate Oktober 1856 verliehenen, verlängerten, übertragenen und außer Kraft gesetzten Privilegien.

Wird in dem Privilegien-Archiv hinterlegt.

10. Die Expeditionsfaktorei zu Laibach sendet den statistischen Beitrag für den Jahresbericht der Kammer pro 1854 bis inclusive 1856.

Wird bei der Verfassung des Kammerberichtes benützt werden.

11. Die hohe k. k. Landesregierung Laibach ddo. 6. Jänner 1857, Z. 21385, dekretirt das Gesuch der Gemeinde **Birkniz** um Bewilligung zur Abhaltung von Wochenmärkten mit Holzwaren und Landesprodukten zur Aeußerung.

Wurde unter der Erb.-Z. 17 das Gutachten der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft eingeholt.

12. Die hohe k. k. Landesregierung zu Laibach ddo. 6. Jänner 1857, Z. 96, dekretirt den Rekurs der Handelsleute in Stein, gegen die dem **Wilhelm Masovitz** in Stein verliehene Handlungsbefugniß zur Aeußerung.

Wurde unter der Erb.-Z. 18 die motivirte Aeußerung erstattet.

13. Das hochlöbl. k. k. Landesgericht zu Laibach ddo. 30. Dezember 1856, Z. 7218, theilt mit, daß die Firma **Johann Fabian** zur Ausübung einer Kolonial-, Spezerei- und Farbwaren-Handlung protokolliert worden sei.

Dient zur Wissenschaft und wird in das Firmen-Protokoll eingetragen.

14. Die hohe k. k. Landesregierung zu Laibach ddo. 11. Jänner 1857, Z. 780, theilt mit den Erlaß des hohen k. k. Handelsministeriums ddo. 6. Jänner 1857, Z. 32430, womit die Wiederwahl des Herrn L. C. Luckmann zum Präsidenten, und des Herrn Anton Samassa zum Vize-Präsidenten dieser Kammer für das Jahr 1857 bestätigt wurde.

Wurde dieser hohe Erlaß in das Normalienbuch eingetragen.

15. Die Josefsthaler Papierfabriks-Direktion sendet den statistischen Beitrag zum Jahresbericht der Kammer pro 1854 bis inclusive 1856.

Wird in dem Kammerberichte aufgenommen.

16. Der Herr Bezirksvorsteher zu Weixelburg, Dr. Schrey Edler von Redlwerth, übersendet eine Darstellung der in seinem Bezirke sich ergebenden neuen Kommunikations-Verhältnisse.

Wird theilweise in den Kammerbericht aufgenommen.

17. Das löbl. Zentrale der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft zu Laibach ddo. 17. Jänner 1857, Z. 16, erstattet das Gutachten bezüglich des von der Marktgemeinde Zirkais angesuchten Privilegiums zur Abhaltung der Wochenmärkte mit Holzwaren und Landesprodukten.

Wurde unter der Erb.-Z. 27 der motivirte Bericht an die hohe k. k. Landesregierung erstattet.

18. Die Direktion der Zuckerraffinerie zu Laibach übersendet den statistischen Beitrag zum Jahresberichte pro 1854 bis inclusive 1856.

Wird in den Kammerbericht aufgenommen.

19. Zwei Gesuche um Gewerbsverleihungen.

Bei einem Gesuche wurde auf Abweisung und bei dem andern auf Ertheilung des gebetenen Befugnisses sub Erb.-Nr. 32 und 33 eingegeben.

20. Der löbl. Magistrat Laibach ddo. 20. Jänner 1857, Z. 391, theilt mit, daß er dem Herrn L. C. Luckmann die Wohnung betreffs der Amtslokalitäten der Handelskammer für die Zeit zu Georgi 1857 aufgekündet habe.

Wurde zur Wissenschaft genommen, und der löbl. Magistrat sub Erb.-Z. 34 um Anweisung eines entsprechenden Amtslokales ersucht.

21. Das hochlöbl. k. k. Landesgericht zu Laibach ddo. 20. Jänner 1857, Z. 360, übersendet die Forderungsausweisung des Herrn Heinrich Skodlar zur Aeußerung.

Wurde die Aeußerung unter der Erb.-Zahl 35 erstattet.

22. Der löbl. Magistrat Laibach ddo. 27. Jänner 1857, Z. 482, gibt bekannt, daß er zwei Zimmer im Amtsgebäude für die Kanzlei der Handels- und Gewerbekammer, und den magistratischen Rathssaal zur Benützung bei den Kammer-Sitzungen einzuräumen bereit sei.

Dieser Antrag wurde einhellig angenommen.

23. Das hochlöbl. k. k. Landesgericht Laibach ddo. 13. Jänner 1857, Z. 179, theilt mit, daß die Firma Eduard Prückner zu einer Spejerei- und Materialwarenhandlung in Laibach protokolliert worden sei.

Dient zur Wissenschaft, und wird die Firma: „Eduard Prückner“ im Firmen-Protokolle eingetragen.

24. Der Präsident der Kammer legt vor die Rechnung für das Jahr 1856 und das ausgearbeitete Präliminare pro 1857.

Sowohl die Jahres-Rechnung pro 1856 als das Präliminare pro 1857 wurden einhellig angenommen. Separat-Anträge wurden keine gestellt.

Die Sitzung wurde um 4 $\frac{3}{4}$ Uhr geschlossen.

Laibach am 12. Februar 1857.

L. C. Luckmann,
Präsident.

J. U. Dr. Ant. Uranitsch,
Sekretär.

Z. 89. (3)

Bahnarzt Popp's k. k. a. priv.

ANATHERIN-MUNDWASSER.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot en gros & en detail:

Wien, Stadt, Goldschmied-Gasse Nr. 604.

Preis für ein Flacon sammt Broschüre: 1 fl. 20 kr. CM.

Da dieses durch unzählige der anerkanntesten Zeugnisse von den hervorragendsten Autoritäten bewährte, — bei dem sich täglich steigenden und vielfach vermehrten Bedarfe in jeder Haushaltung nothwendig gewordene und erprobte Mundwasser selbst von hohen und höchsten Herrschaften besonders als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel für Zähne und Mundtheile benützt, sowie von den renommirtesten Ärzten verordnet wird, fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.

Warnung an das P. T. Publikum.

Nachdem sowohl in Wien, als in der ser in bereits gebrauchten leeren Fläschchen von mir erzeugte echte verkauft, und somit täuscht wurden, so finde ich mich veranlaßt, daß jedes Fläschchen mit einer Zinnkapsel, ausgeprägt ist, gut verschlossen sein muß, fiktate glittigst einzusenden bitte.



Provinz nachgeahmtes schlechtes Mundwasser, meines „Anatherin-Mundwassers“ als das die betreffenden Käufer unangenehm gemacht. Das P. T. Publikum aufmerksam zu machen, auf welcher der hier beigebrachte Stempel im andern Falle ich mir vorkommende Fal-

Vegetabilisches Zahnpulver

von J. G. Popp.

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnschmerz entfernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt.

In Laibach vorräthig bei Anton Krisper und Matthäus Kraschowitz; in Görz bei J. Anelli; in Triest bei Ricovich, Apotheker; in Fiume bei Rigotti, Apotheker; in Neustadt in Krain bei Dominik Mizzoli, Apotheker.

Z. 64. (6)



Moll's SEIDLITZ-PULVER.



Bei der letzten Pariser Weltausstellung laut offizieller „Wiener Zeitung“ unter allen ähnlichen Hausarzneien einzig und allein mit der Preismedaille ausgezeichnet, durch welchen souverainen Ausspruch der internationalen Jury für die unübertroffene Qualität und Preiswürdigkeit dieses Präparates gegenüber sämtlicher Erzeugnisse des In- und Auslandes, der unumstößlichste Beweis geliefert wurde.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“, Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 12 kr. C. M. Genaue Gebrauchsanweisungen in allen Sprachen.

Diese in tausend Beispielen nach jahrelanger Erfahrung als vortreflich bewährten „Seidlitz-Pulver“ sind in Stadt und Land bereits zu einer so allgemeinen Anerkennung gelangt, daß gegenwärtig der Ruf derselben weit über die Grenzen des Kaiserstaates hinausdringt. — Was die zuverlässige Heilwirksamkeit von Moll's „Seidlitz-Pulver“, namentlich bei Magen- und Unterleibsbeschwerden, zu leisten vermag, welche ausgiebige Abhilfe sie gegen Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoidalulcer, Schwindel, Herzklappen, Blutungen, Magenkrampf, Verschleimung, Sodbrennen und verschiedene Darmkrankheiten gewähren, muß bereits als konstatierte Thatsache angenommen werden, und unzählige nervös herabgestimmte Personen haben durch die verständige Anwendung derselben schon oft wesentliche Erleichterung und neue Thakraft gewonnen.

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Pulver einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirsch“ der Frau Elise Mayer.

Z. 269. (1)

Photographische Porträts

werden vom Gefertigten in seinem Atelier, Wassergasse Nr. 2, 1. Stock, vis-à-vis der Handels-Lehranstalt, allwo Porträts mit sprechender Aehnlichkeit auf Papier, Glas, Silberplatten, Wachleinwand und Seidenstoffe täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bei jeder Bitterung, in einigen Sekunden von 9 Uhr Früh bis Abends angefertigt werden, u. z. schwarze Photographien von 1 Gulden aufwärts, colorirte von 3 fl. aufwärts. — Verstorbene werden nur kurze Zeit nach dem Ableben photographirt. Unterricht in der Photographie wird nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft ertheilt.

Um einen reichen Zuspruch bittet ergebenst

Ant. Lotschniker.

Z. 2367. (11)

Einladung zur Theilnahme an der vom löbl. Magistrat in Wien veranstalteten Lotterie,

deren Ertrag zum Besten der Armen gewidmet ist.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am

24. Februar 1857.

Es werden hiebei in mehr als 1200 Treffern die von Allerhöchsthren k. k. Majestäten gnädigst gespendeten prachtvollen Tafel-, Thee- und Kaffe- Porzellan- Services, so wie 100 Stück vollwichtige Dukaten in Gold, 80 Stück Silberthaler à 2 fl. C. M. und viele andere Kunst- und werthvolle Gegenstände von Gold, Silber, Bronze, Perlmutter, Elfenbein u. c. gewonnen.

Das Los kostet 30 kr. Auf 5 Lose 1 freilos. Plan der Lotterie und Beschreibung der Gewinnste wird gratis ausgegeben.

Diese Lose sind zu haben in Laibach bei Joh. Ev. Wutscher.

Z. 288. (2)

Am Raan Haus-Nr. 189 ist ebenerdig 1 Verkaufsgewölbe nebst anstoßendem Zimmer, und im zweiten Stocke sind 3 schöne Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, beides zur Georgizeit d. J. zu vermietthen.

Das Nähere darüber im 1. Stock.